

---

## Schreibt man «In 2017» oder «im Jahr 2017» oder einzig «2017»?

Liebe Leserin  
Lieber Leser

Lektorin ist ein einsamer Beruf. Deshalb schätze ich es sehr, dass ich mich mit [riga-blu.ch](http://riga-blu.ch) austauschen darf. riga-blu sind zwei Frauen, die gemeinsam vier Sprachen übersetzen und lekturieren. Auch wenn die Namen genau das Gegenteil vermuten lassen: Die Aargauerin heisst Antonella Rigamonti und die Tessinerin Judith Blumenthal.

Die beiden haben mir zu meinem letzten grossen Aha-Erlebnis verholfen. Daran lasse ich Sie gerne teilhaben.

Die Präposition «in» vor einer Jahreszahl kommt aus dem Englischen: «He was born in 1964.» Die deutsche Sprache ist jahrhundertlang ohne diesen Zusatz ausgekommen und braucht ihn auch heute nicht. Ich wurde nicht «in 1964» geboren, sondern 1964.

Wenn es zu Missverständnissen kommen kann, dann setzt man ein «im Jahr ...» oder «des Jahres ...» vor die Jahreszahl. «Er hat auf seiner Reise durch Italien 2000 besonders wertvolle Gemälde gesehen.» Besser: «Er hat auf seiner Reise durch Italien im Jahr 2000 besonders wertvolle Gemälde gesehen.»

Damit sind Sie für die kommende Weihnachtskartenzeit bestens gerüstet: Ich wünsche Ihnen schon jetzt viele tolle Erlebnisse 2018 oder eben im neuen Jahr 2018.

Tipptoppe Grüsse  
Claudia Scherrer

---

## Inhalt

[Die tipptoppe Kursagenda](#) – einfach präsentieren

[Die tipptoppe Frage](#) – Print und online

[Der tipptoppe Rechtschreibcheck](#) – das oder dass – mit kinderleichtem Hilfsmittel

[Der tipptoppe Kommunikationstipp](#) – einfach reden

[Der tipptoppe Link](#) – weltweites Teleskop

[Das tipptoppe Bild](#) – Emojis auf dem Vormarsch

[Impressum und Abmeldung](#)

## Einfach(er) präsentieren

Auch nach 559 Kursen habe ich im ersten Moment vor einer neuen Gruppe noch Lampenfieber und Schweissausbrüche. Falls es Ihnen auch so geht – an diesem Kurs erhalten Sie viele Tipps und Tricks, die es Ihnen leichter machen. Dank diesem Kurs lernen Sie, Präsentationen mit Selbstvertrauen zu formulieren. Sie präsentieren auf einem kommunikativen Höchstniveau, weil Sie sich an den Empfängerinnen und Empfängern orientieren. So lösen Sie positive Reaktionen aus und hinterlassen einen nachhaltigen Eindruck. Ausführliche Unterlagen geben Ihnen dabei Sicherheit.

## Kursinhalt

- Die Erfolgssprache
- Die Kommunikation souverän nutzen durch effiziente Vorbereitung
- Präsentationen, Vorträge und Reden überzeugend vortragen
- Erfolgreich präsentieren durch den Einbezug der Zuhörenden
- Schwierigkeiten und Schwächen in Stärken umwandeln
- Gelerntes praxisnah umsetzen

## Ihr Nutzen

- Sie kennen die Bedeutung der Sprache im Management.
- Sie präsentieren mit mehr Selbstvertrauen und Sicherheit.
- Sie präsentieren überzeugend, innovativ und auf höchstem Niveau.
- Sie kommunizieren prägnant, kundenbezogen und zielorientiert.
- Sie sorgen mit Körpersprache, Gestik und professioneller Sprechtechnik für konzentriertes Zuhören.
- Sie reagieren auf alle Schwierigkeiten locker und selbstbewusst.

Diesen Kurs finden Sie auf der Tipptopp-Website unter [Kurse](#), Präsentieren:  
Mittwoch, 10. Januar 2018, 9 bis 16.30 Uhr, 600 Franken, zentraler Kursort

---

## Die tipptoppe Frage

In dieser Rubrik finden Sie eine Frage von einem Tipptopp-Kunden. Es handelt sich dabei jeweils um einen ganz speziellen Fall, den man nicht so einfach beantworten kann.

**Die Frage von Franziska V.:** Wir drucken neue Visitenkarten: Redaktorin für Print und Online. Schreibt man «Print» und «Online» nun klein oder gross?

**Die Antwort:** «Print» schreibt man gross, weil es ein Hauptwort ist. Ausserdem wird mit dem Begriff «Print» eine ganze Branche verknüpft.

Bei «online» sieht das anders aus. «online» kommt vom Englischen <on-auf> und <line-im Netz>. Im Alltag steht es für eine aktive Verbindung mit dem Internet. Das Wort «online» alleine ist ein schwammiger Begriff. «Online-Inhalte» ist präziser. In Kombination mit einem deutschen Wort muss es grossgeschrieben und mit Bindestrich gekuppelt werden.

Falls auf der Visitenkarte zu wenig Platz vorhanden ist, dann empfehle ich aus Gründen der Konsequenz ebenfalls die Grossschreibung mit «Online».

---

## Der tipptoppe Rechtschreibcheck

In diesem Quiz geht es um die Verwendung von «das» oder «dass». In der Zeit von Autokorrekturen auf dem Smartphone verwischen sich die Grenzen – leider – immer mehr. Wissen Sie noch, wie es korrekt ist? Viel Spass mit dem [Quiz](#). Die Lösungen sehen Sie auf der zweiten Seite. Dort hat es auch noch eine Regel, die den Entscheid für oder gegen ein zweites «s» erleichtert. Sie ist so einfach, dass sie sogar Schulkindern hilft.

---

---

## Der tipptoppe Kommunikationstipp

### Einfach reden

Halten Sie gerne Reden? Die meisten müssen wohl oder übel hin und wieder vor Publikum sprechen. Wer wenig Übung hat, kommt da schnell an seine Grenzen. In diesem Kommunikationstipp finden Sie viele verschiedene Tipps und Tricks, die Ihnen das Präsentieren einfacher machen.

In diesem Kommunikationstipp erfahren Sie [mehr](#) darüber, wie Sie Ihre Reden einfach vorbereiten und locker halten.

---

## Der tipptoppe Link


Mit diesem [Link](#) kommen Sie ins Träumen und entschwinden in ferne Galaxien. So schön!

Die Seite ist etwas kompliziert und nur auf Englisch. Klicken Sie links oben auf die Rakete und dann auf die Bilder am oberen und unteren Rand. Am linken oberen Rand hat es einen Ordner «Up Level». Damit kommen Sie wieder auf die Startseite.

---

## Das tipptoppe Bild – ausnahmsweise zwei Bilder

Die Geschichte zu diesem Bild beginnt 1808 mit der ersten mechanischen Schreibmaschine mit Typenhebel und Farbband. 1973 kam dann die revolutionäre IBM-Kugelpkopfschreibmaschine mit Korrekturtaste und nur wenig später wurde der Büroalltag noch einfacher dank automatischen Textverarbeitungsmaschinen mit Diskettenlaufwerk. Und heute? Immer kleiner werdende Computer, Laptops, Tablets und Smartphones – das iPhone kam 2007 auf den Markt. Nichts ist mehr so, wie es einmal war.

Seither werden immer häufiger Emoticons verwendet. Dies sind ASCII-Zeichen, die Emotionen darstellen, wie dieser Smiley `: -)`. Emojis sind die Weiterentwicklung der Zeichen in Bilder: . Viele verwenden zur Auflockerung Emojis. Nur wenige hingegen schaffen es, ausschließlich Emojis zu verwenden. Deshalb habe ich heute zwei Bilder für Sie. Der berühmte Tweet von Roger Federer vom 4. Februar 2016, als er die ganze Story um seine Knieprobleme (fast) nur mit Bildchen erzählte.

# Tipptopp.

Texte auf den Punkt gebracht.



Das zweite Bild zeigt die zehn Gebote – einmal in Emojis und einmal mit Text.



## Die 10 Gebote, die Moses vom Berg Sinai mitbrachte!!

1. **Gebot:** Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.
2. **Gebot:** Du sollst den Namen Gottes nicht verunehren.
3. **Gebot:** Du sollst den Tag des Herrn heiligen.
4. **Gebot:** Du sollst Vater und Mutter ehren.
5. **Gebot:** Du sollst nicht töten.
6. **Gebot:** Du sollst nicht ehebrechen.
7. **Gebot:** Du sollst nicht stehlen.
8. **Gebot:** Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen.
9. **Gebot:** Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau.
10. **Gebot:** Du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut.

## Impressum und Abmeldung

### Tipptopp

Claudia Scherrer

Rebmoosweg 97

5200 Brugg

056 442 64 84

079 442 64 84

[www.tipptopp.ch](http://www.tipptopp.ch)

Falls Sie den Tipptopp-Newsletter nicht mehr bekommen möchten, schicken Sie mir bitte ein [Mail](#). Besten Dank.